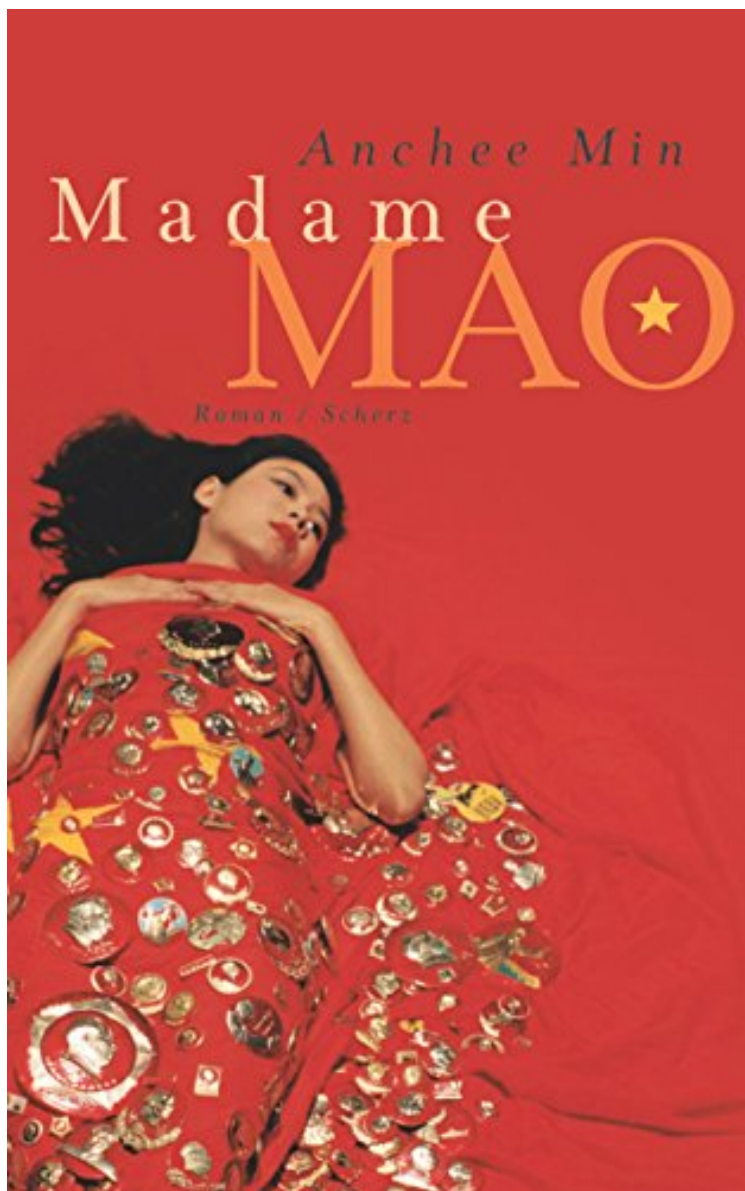


[Download pdf] Madame Mao

Madame Mao

Von Anchee Min, Anchee Min, Barbara Heller
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Produktinformation -Verkaufsrang: #1249480 in BcherVerffentlicht am: 2002Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe347 Seiten | File size: 21.Mb

Von Anchee Min, Anchee Min, Barbara Heller : Madame Mao before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Madame Mao:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man darf nicht zuuviel erwarten...Von Frau Werwolf,wenn man dieses Buch liest, aber wenn man "auf die leichte Art"

etwas über Mao und sein Regime erfahren möchte, ist dies das richtige Buch. Bis etwa zur Mitte des Romans hin, fand ich es sehr interessant, doch wurde es sperrig und "nur" noch gut. Jiang Qing ist, zumindest in diesem Buch, eine schillernde Persönlichkeit gewesen, die irgendwie Opfer ihrer selbst wurde. Ich finde Anchee Min ist eine gute Autorin, von der mir auch "Rote Azalee" gut gefallen hat. 16 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stein des Anstoßes Von Anna K. Madame Mao war meine Urlaubslektüre. In dieser einen Woche musste ich dieses Buch einfach zu Ende lesen. Denn meine Gedanken drehten sich ständig um die Geschichte von La Ping oder auch Madame Mao genannt. Das Buch ist geprägt von einem individuellen Schreibstil, der sich sehr angenehm und spannend lesen lässt. Doch verlangt dieses Buch vom Leser eine hohe Lese-Konzentration und einiges an geschichtlichen Hintergrundwissen ab. Es gelingt der Autorin mit einem ganz individuellen und packendem Schreibstil, dass man in der Gedankenwelt der Madame Mao versinkt. Madame Mao - der Rückblick eines Menschen auf sein Leben und Schaffen. Madame Mao blickt auf ihr Leben zurück. Nicht immer chronologisch, dafür authentisch und sehr persönlich. Manchmal habe ich mich in Ihrem Schauspiel verfangen. Man lernt eine ungewöhnliche Frau kennen. Die schon als Kind ihren Träumen ungewöhnlich charakterstark nachgeht. Sie versucht sich ihren Weg in einer mir völlig fremden Kultur zu bahnen und muss sehr viele Opfer bringen. Ob Sie nun aus Geldmangel sich "verkaufen" muss und einen Mann heiratet den Sie nicht liebt ... oder Ihre jahrelangen Versuche eine berühmte Schauspielerin zu sein ... wie Sie Ihre erste Liebe und wohl einzige Liebe betrugt ... ein bewegendes Leben! Nicht immer schön und nicht immer ehrlich zu sich selbst. Sie ist die geborene Schauspielerin, zwar auf den ersten Blick nicht erfolgreich auf der Bühne - dafür aber in Ihrem Leben mit Mao. Doch für welchen Preis? Ist Mao und die Partei Ihre wahre Liebe?... Der Autorin gelingt ein interessanter Blick durch die Augen einer kaltblütigen, machthungrigen und sehr Ich-Bezogenen Person. Natürlich sieht das Madame Mao nicht so, ihr Selbstbildnis versucht das Bild einer glanzvollen, getreuen Maoistin aufzuzeichnen. Doch die Zwischentöne sind nicht zu überlesen. Sie hat "gemordet", ihre Rachegefühle ausgelebt, gelogen, manipuliert und es geschafft für einen Augenblick ein ganzes Volk zu täuschen - doch vor allem hat Sie sich selbst etwas vorgemacht. Mich beschäftigt diese Geschichte immer noch. Ich bin von dem Leben der Frau Mao hin und hergerissen. Sie hat gelitten und sich in Ihrer Verletzung geöffnet, doch Sie lügt und verheimlicht viele Motive ihres weiteren Tuns. Auch nach diesem Buch ist es mir unbegreiflich wie das chinesische Volk so handeln konnte. Was Sie vorantrieb - dieser Diktatur freiwillig entgegen? Madame Mao ist an vorderster Front marschiert und die vielen Opfer versinken im Vergessen ... Ich kann dieses Buch mit dieser persönlichen Sichtweise empfehlen. Wen andere Menschen und Kulturen interessieren? Der erhält einen ungewöhnlichen Blick auf ein wichtiges chinesisches Geschichtskapitel, auf eine sehr individuelle Art und Weise. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Blick in das Leben der Frau Mao Tse-tungs Von Kunde Anchee Min Porträtiert Jiang Qing in ihrem Buch sehr menschlich. Von dem kleinen rebellischen Mädchen das sich die Feinde nicht einbinden lassen wollte, der Frau die während der Kulturrevolution aus dem Schatten ihres Mannes Mao Tse-tungs treten konnte und ihrer bis zu ihrem Suizid dauernden Inhaftierung im Gefängnis erzählt die Autorin in Romanform. Dargestellt wird eine Frau mit einer schwierigen Kindheit und einem, trotz ihres Selbstverständnisses als Künstlerin, unbedingten Machtwillen. Gerade ihre schwierige Kindheit wirkt sich auf ihr Leben nachhaltig aus was in den verheirateten Jahren mit Mao deutlich wird. Sie lässt sich als sein Werkzeug benutzen indem sie die Kulturrevolution propagandistisch formt oder es später einfach hinnimmt dass Mao sie vernachlässigt und sich mit Konkubinen vergnügt. Gerade die Kulturrevolution benutzt sie auch um mit ihr feindlich gesonnenen Leuten abzurechnen in dem sie sich auf öffentlichen Plätzen vor eine feindlich gesonnenen Menge rechtfertigen müssen und erniedrigt oder getötet werden. Ihr Streben scheint nur darauf ausgerichtet zu sein die Liebe Maos, die sie vor seiner Zeit als Präsident besaß, wiederzuerlangen. Das Buch ist gut geschrieben und leicht zu lesen aber die geschichtlichen Ereignisse der Zeit sollten dem Leser ein Begriff sein, wie der Sprung nach vorne und die Kulturrevolution, da diese schwerpunktmäßig aus der Sicht der Frau Maos beschrieben werden und die Tragweite der Ereignisse nur erahnen lassen. Fazit: Eine gute Romanbiografie die viele Details aus dem Leben Jiang Qings erzählt und bei manchem Leser vielleicht zum Verständnis ihrer Handlungsweise beiträgt.

.de Die Person Jiang Qings, der dritten und letzten Ehefrau Mao Zedongs, ruft bis heute irritierende Reaktionen hervor. In der Volksrepublik China gilt sie nach dem Sturz der so genannten Viererbande -- eine Bezeichnung, die Mao auf eine Gruppe linksgerichteter Politbromitglieder um Jiang Qing prägte -- als die Volksverräterin schlechthin. Am Ausbruch und Radikalisierungsprozess während der Großen Proletarischen Kulturrevolution 1966-69 hatten Mitglieder der Viererbande in der Tat einen wesentlichen Anteil, doch lässt sich der kanalisiert Hass nicht allein dadurch erklären. Jiang Qing geriet in die Rolle eines Sündenbocks, der für viele der Fehlentwicklungen des späten Maoismus verantwortlich gemacht werden sollte, derweil man den großen Vorsitzenden aus der Kritik halten wollte. Schließlich bedurfte es seiner Person als Legitimation für ein Weiterregieren der Kommunistischen Partei in China. Anchee Min, kurzzeitig Schauspielerin in Jiang Qings Shanghai Filmstudios, unternimmt in ihrem provokanten Roman Madame Mao den Versuch, hinter die Fassaden dieses "Weiße-Knochen-Gespensches" zu blicken. Sie zeichnet den Lebensweg der späteren First Lady nach, die, aus römischen Verhältnissen in der Provinz Shandong stammend, im Shanghai der 30er-

Jahre eine bescheidene Karriere als Schauspielerin macht, bis sie schließlich in der kargen Landschaft Yan'ans auf den Mann trifft, der ihr Leben verändern soll, auf den Hunaner Bauernsohn Mao. Das Bestreben der Autorin, die Geschichte Chinas aus der Sicht Jiang Qings zu erzählen, ist ein Versuch mit Licht und Schatten. Die Perspektive wechselt unaufhörlich zwischen der Eigenwahrnehmung Madame Maos, Fremdwahrnehmungen und Wertungen der Autorin. Dies mag ein reizvolles Stilmittel sein, um die Vielschichtigkeit ihrer Romanheldin und den Rollencharakter ihres Lebens zu demonstrieren, aber es mindert den Lesefluss vor allem zu Anfang. Mit dem Auftreten Mao Zedongs gelingt es der Autorin jedoch zunehmend, die politische Geschichte des Landes mit der persönlichen Liebesgeschichte Jiang Qings zu verknüpfen und vermittelt dadurch einen spannenden Einblick in die Entscheidungsstrukturen der maoistischen Volksrepublik. Eine realistische Neubewertung Jiang Qings ist in der Tat zu begrüßen, und Anchee Mins Roman ist als Anstoß hierfür zu verstehen. --Daniel LeesePressestimmen"Eine ungezähmte, leidenschaftliche und furchtlose Schriftstellerin" (New York Times) Kurzbeschreibung Im Gedächtnis vieler Menschen ist sie die weichenherzige Teufelin, ehrgeizig, unversöhnlich und grausam. Wer Madame Mao wirklich war, bleibt Phantasie und Geheimnis. Dieser Roman erzählt auf unvergleichlich brillante Weise die Geschichte einer Frau, die wie keine andere in China eine ganze Generation geprägt hat und zu den faszinierendsten Frauen des 20. Jahrhunderts gehört. Anchee Min blickt tief in Madame Maos Seele und verleiht einer berauschten, leidenschaftlichen, zornigen Frau eine Stimme. Liebesgeschichte und politisches Epos zugleich. Die Geschichte der Madame Mao, einer stolzen Schönheit, die zur mächtigsten, meist gefürchteten und schließlich geachteten Frau in China wurde. ELLE